

Ambrosi Hoffmann startet im WM-Super-G

dz | Ambrosi Hoffmann ist einer von vier Schweizern, die morgen im WM-Super-G von Val d'Isère (FRA) im Einsatz stehen. Der Start erfolgt um 11.00 Uhr. Nachdem er zuletzt Dritter im Super-G von Kitzbühel war, gehört der Davoser zum erweiterten Kreis der Medaillenkandidaten.

Der HCD festigt den vierten Tabellenplatz

bca | Mit dem 3:2-Auswärtssieg beim HC Lugano hat der HC Davos am Samstag seine Tabellensituation verbessert. Andres Ambühl erzielte zum verdienten Sieg alle drei Davoser Tore, das letzte nach 4.11 Minuten in der Overtime. Nachdem Ambühl zu Beginn des Mitteldrittels Luganos Führung korrigiert hatte, übernahm der HCD in der intensiven Begegnung das Kommando. Lugano blieb mit Kontern aber gefährlich. Die beiden starken Torhüter Leonardo Genoni und David Aebischer sorgten dafür, dass es trotz haufenweise Möglichkeiten nicht mehr Tore gab.

Mit dem Sieg bei einem der direkten Konkurrenten um den vierten Qualifikationsplatz hat der HCD einen wichtigen Schritt getan. In trockenen Tüchern ist das Heimrecht für den Play-off-Viertelfinal indes noch lange nicht. Lugano ist nur drei Zähler hinter dem HCD, und Genf, gegen das die Bündner in den letzten fünf «Quali»-Runden noch zweimal anzutreten haben, weist nur vier Punkte Rückstand auf. Für Spannung bis zum Schluss ist also gesorgt.

Resultate vom Samstag und die Tabelle

SCL Tigers – Zug 3:2 (1:0, 0:1, 1:0, 0:0) n. P.
 Biel – ZSC Lions 4:7 (0:3, 3:2, 1:2)
 Lugano – Davos 2:3 (1:0, 1:2, 0:0, 0:1) n. V.
 Fribourg – Bern 3:4 (2:0, 0:2, 1:1, 0:1) n. V.
 Rapperswil-Jona – Genf-Servette 3:5 (0:4, 2:0, 1:1)
 Kloten – Ambri-Piotta 3:2 (1:1, 1:1, 0:0, 1:0) n. V.

1. Kloten Flyers*	45	27	5	2	11	165:112	93
2. Bern*	43	24	4	4	11	159:120	84
3. ZSC Lions*	43	22	8	2	11	155:128	84
4. Davos*	45	21	6	5	13	162:124	80
5. Lugano*	45	19	7	6	13	162:137	77
6. Genf-Servette*	45	22	4	2	17	143:119	76
7. Fribourg	45	16	6	4	19	135:133	64
8. SCL Tigers	45	17	4	2	22	155:166	61
9. Zug	45	15	3	5	22	149:161	56
10. Rapperswil-Jona+	44	12	1	5	26	126:186	43
11. Ambri-Piotta+	44	11	1	7	25	118:165	42
12. Biel+	45	10	2	7	26	113:191	41

* Für das Play-off qualifiziert

+ Play-out

HCD-Nachwuchs: Resultate der letzten Woche

Elite-A-Junioren: Zwischenrunde, Spiel 10: HCD – HC Genf-Servette 5:3. Spiel 11: HC Ambri-Piotta – HCD 4:5. Spiel 12: HCD – EV Zug (kein Spiel, weil Schiedsrichter nicht aufgeboden wurden!).

Novizen-Elite-Junioren: Relegationszwischenrunde, Spiel 10: HC Fribourg-Gottéron – HCD 1:7.

Moskito Top: Masterrunde, Spiel: HCD – ZSC Lions 0:7.

Colin Freis grösster Erfolg

Der Davoser Colin Frei und Peetu Piironen (FIN) waren am Samstag vor 13 000 begeisterten Fans im restlos ausverkauften Bergisel-Stadion die Sieger des Billabong Air & Style in Innsbruck, Österreich.

pd/dz | Der Sieger des Billabong Air & Style Innsbruck Tirol 09 heisst Colin Frei. Der 20-jährige Davoser setzte sich in der 12,20 Meter hohen Quarterpipe in einem denkwürdigen Finale gegen den lange führenden Peetu Piironen (FIN), der drei Wochen zuvor die O'Neill Evolution in Davos gewonnen hatte, und Olivier Gittler (FRA) durch. Bei seinem Siegesprung zeigte Frei einen McTwist Indy Grab von 6,50 Meter Höhe. Am Ende hatte er 13 Punkte Vorsprung auf den Finnen. Den prestigeträchtigen Nokia-Highest-Air-Award gewann Piironen mit einer Höhe von 8,80 Meter und scheiterte damit nur knapp am Weltrekord

(9,80 m) von Terje Haakonson. Insgesamt 24 der weltbesten Snowboarder hatten vor 13 000 enthusiastischen Fans im Hexenkessel des Bergisel-Stadions Snowboarden vom Feinsten gezeigt.

Andrew Hourmont, Gründer und Veranstalter des Billabong Air & Style: «Jeder der 13 000 Fans und 24 Fahrer hat einen Abend erlebt, den er so schnell nicht vergessen wird.» Der mit 6 Sternen ausgezeichnete Contest der Swatch TTR World Snowboard Tour führte auch zu einem Wechsel an der Weltranglistenspitze: Piironen (FIN) überholte aufgrund seiner guten Leistung in Innsbruck den Amerikaner Chas Guldemond.

Für Frei ist der Sieg in Innsbruck der grösste in seiner Karriere. Er durfte sich nicht nur über ein grosses Preisgeld freuen, sondern schaffte gleichzeitig die Teilnahme für den TTR-Hauptevent, die Arctic Challenge. Sie findet vom 17. bis 22. November in Oslo, Norwegen, statt.



Colin Frei gibt nach seinem grössten Sieg an der Pressekonferenz Auskunft. Foto zVg

Von Grossmeistern bis «Exoten» alle dabei

Heute in zwei Monaten beginnen in Davos die Continental Taekwon-Do Championships. Für den dreitägigen Anlass, der von Tae Kwon Do International, Schweiz, ausgerichtet wird, werden fast 20 Delegationen aus vier Kontinenten erwartet.

Bernhard Camenisch

Verschiedene Kampfsportler aus Taekwondo, Karate, Kung-Fu und Kickboxen, darunter einige Grossmeister, messen sich vom 3. bis 5. April am Grossanlass in den Arkaden-Turnhallen. Neben «Kampf» kommen die Disziplinen «Tul/Formen», «Bruchtest» und «Waffen-Formen» zur Austragung. Schon jetzt haben sich

16 Nationen angemeldet, darunter «Exoten» wie Uganda, Marokko, Pakistan oder Argentinien. Renato Marni, der OK-Präsident und Präsident von Tae Kwon Do International, Davos, hofft derzeit noch auf die Teilnahme der USA und von Kanada.

«Auch wir bekommen die Auswirkungen der globalen Finanzkrise zu spüren», sagt Marni, der mit dem Schwarzgurt, 5. Dan, Grossmeister ist. Er spricht an, dass viele Nationen ihre ursprünglich angekündigten Delegationen reduzieren mussten. Mit 400 bis 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird dennoch gerechnet. Daraus ergeben sich in den zwei Wettkampftagen am Samstag und Sonntag rund 2000 Starts.

Dritter Grossanlass innert wenigen Jahren

Schon zum dritten Mal innert sieben Jahren findet in Davos ein Taekwondo-Grossereignis statt. 2002 und 2006 wurden Europameisterschaften ausgetragen. «Gerne hätten wir die Weltmeisterschaft ausgerichtet», sagt Marni, diese sei aber schon früher nach Polen vergeben worden.

Die Continental Championships sind ein Zwischending von WM und EM. Weil aber die besten Nationen und Athleten am Start sind, wird in Davos auf WM-Niveau um Medaillen gekämpft. Ein sehr qualifiziertes, internationales Schiedsrichter-Gremium sorgt für eine professionelle Wertung. Beim diesjährigen Tur-

nier gibt es die Kategorie «Score Team». Für die beste Delegation ist ein Preisgeld von 2000 US-Dollar zu holen. In der Disziplin «Kampf» wird zudem aus den ersten drei jeder Frauen- und Männer-Schwarzgurt-Serie der «Grand Champion» erkoren.

Monika Fasnacht ist Speakerin

Seit letztem Herbst laufen die Vorbereitungen für das Grossereignis auf Hochtouren. «Zusammen mit Beni Garrido bin ich derzeit Tag und Nacht am Planen», sagt Marni. Den Kämpfern und Zuschauern wird in den Arkaden-Turnhallen einiges geboten. So werden die Aktivitäten auf den verschiedenen Kampfplätzen mittels Grossleinwand in der Halle und in der Cafeteria übertragen. Am Samstag speackert die aus dem Schweizer Fernsehen bekannte Monika Fasnacht den Anlass.

Die Continental Championships stehen unter dem Motto «Fight and Fun». Das Austragungsdatum wurde bewusst auf Anfang April gelegt, weil so den Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden kann, die Davoser Ski- und Snowboardpisten auszukundschaften. Dem OK steht ein Budget von zwischen 50 000 und 60 000 Franken zur Verfügung. Der Eintritt zu den Wettkämpfen ist frei.

Für einen erfolgreichen Ablauf werden weiterhin Sponsoren und freiwillige Helfer, die mit kostenloser Verpflegung und einem später stattfindenden Helferessen entschädigt werden, gesucht. Interessierte können sich bei Renato Marni melden, Telefon 079 623 23 11 oder E-Mail an renato.marni@bluewin.ch.



An den Taekwondo-Do Continental Championships sind packende Kämpfe und intensive Schlagabtausche garantiert. Foto zVg

REKLAME



Ja zur Zukunft von Davos – Ja zur Kongresserweiterung

«Ich freue mich jedes Mal, wenn in unserem Kaffee Klatsch neben Walser deutsch auch Englisch oder Indisch zu hören sind. Dank dem Kongress-tourismus ist es uns gelungen, saisonale Schwankungen weitgehend zu egalisieren und damit die essentielle Struktur, nämlich ganzjährige Arbeitsstellen für uns und für Davos zu erhalten. Deshalb lege ich am 8. Februar ein überzeugtes Ja zur Kongresserweiterung in die Urne.»

Svea Meier, Inhaberin Kaffee Klatsch

Pro Kongress Davos www.prokongress-davos.ch
 Überparteiliches Komitee Pro Kongresserweiterung